

Sitzungsvorlage 2021/055

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Martin Diez

Stand: 22.02.2021

Az. 103.00

Beteiligung:

Beirat für Integrationsfragen	16.03.2021	öffentlich
-------------------------------	------------	------------

Bericht Fachkommission Integrationsfähigkeit "Einwanderungsgesellschaft gestalten"
- Kernaussagen

Beschlussvorschlag

Der Beirat für Integrationsfragen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt

Gemeinsam die Einwanderungsgesellschaft gestalten – das ist eine Aufgabe für uns alle und besonders auch für die Politik. Die Bundesregierung hat im Januar 2019 insgesamt 25 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft um ihren Rat gebeten und in die unabhängige Fachkommission zu den Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit berufen. Die Ergebnisse von zwei Jahren intensiver Beratungen wurden am 21. Januar 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt:

- **Teilhabe und Teilnahme:** Für uns alle stellt sich die Frage, wie man die Integrationsprozesse so gestalten kann, dass sie in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht erfolgreich verlaufen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Dabei gehören die Herausforderungen, denen zugewanderte Personen begegnen, ebenso in eine ganzheitliche Debatte wie jene, die infolge von Migration für diejenigen entstehen können, deren Familien schon immer oder seit vielen Generationen in Deutschland leben.

- **Integration und Deutschsein im 21. Jahrhundert:** Wollen wir die Einwanderungsgesellschaft gestalten, braucht es aus Sicht der Fachkommission eine gesellschaftliche und politische Diskussion über ein neues und breiteres Verständnis von Integration. Hierbei muss die Gesellschaft als ganze in den Blick genommen werden. Die Fachkommission schlägt eine Neujustierung vor: Sie plädiert dafür, das Integrationsverständnis von Migration zu entkoppeln und auf die Gesellschaft als Ganzes zu beziehen.

- **Migrationshintergrund:** Die Kommission empfiehlt, nicht mehr von "Personen mit Migrationshintergrund" zu sprechen, sondern von "Eingewanderten und ihren (direkten) Nachkommen".

- **Emanzipation und Gleichstellung:** Deutschland ist ein vielfältiges Land und das gilt auch für die Geschlechterbeziehungen im Einwanderungsland. Frauen, Männern und LGBTQ-Menschen sollen ihren Lebensweg selbstbestimmt und frei gestalten. Inwiefern die Einwanderung auf Geschlechterbeziehungen einwirken kann, ist eine spannende, auch konfliktbehaftete Frage, der sich die Fachkommission widmet.

- **Rassismus, Rechtsextremismus und Terrorismus:** Es widerspricht dem Grundgedanken von Integration, wenn Personen aufgrund ihrer – tatsächlichen oder vermeintlichen – Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Gruppe Opfer von Hass oder einer Straftat werden, wenn sie Abwertung und Ausgrenzung erfahren oder sich gegen Vorurteile aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion wehren müssen.

Der ausführliche Bericht steht im Internet zur Verfügung unter

<https://www.fachkommission-integrationsfaehigkeit.de/re-source/blob/1786706/1787474/5a5d62f9636b87f10fd0e271ba326471/bericht-de-data.pdf?download=1>

Die Kernaussagen sind in der Anlage beigefügt. Sie stehen im Internet ebenfalls zur Verfügung unter

<https://www.fachkommission-integrationsfaehigkeit.de/re-source/blob/1786706/1827682/179cfd2c05ba58a7f13aeb1ace139454/kernaussagen-data.pdf?download=1>

Für die Weiterentwicklung der Integrationsarbeit der Stadt Ravensburg und insbesondere für die Fortschreibung des Integrationskonzeptes "Integration in Ravensburg. Ziele und Projekte in den nächsten Jahren" kann der Bericht wertvolle Impulse liefern.

Kosten und Finanzierung

Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage(n)

Bericht Fachkommission Integrationsfähigkeit "Einwanderungsgesellschaft gestalten" - Kern-
aussagen